

Braunewell-Soltau, Christa

23. März 1925 Chemnitz

25. Juli 2018 Mölln

Oberstudienrätin, Kunstpädagogin, Künstlerin, Schriftstellerin



Braunewell-Soltau wohnte lange Jahre in Daubach und war 21 Jahre als Oberstudienrätin im Fach Bildende Kunst am Aufbaugymnasium Montabaur tätig. Das Buch „Montabaur – Auf Schusters Rappen durch ein malerisches Städtchen“ ist eine „Liebeserklärung“ an die Stadt ihres beruflichen Wirkens. Nebst 120 Zeichnungen und Aquarellen ist der Text mit der Hand geschrieben.

Werke:

Montabaur – Auf Schusters Rappen durch ein malerisches Städtchen, Daubach 1990;

Schustermarkt in Montabaur, in: Wäller Heimat 1991, S. 92-93,

Eulenspiegelereien, in Wäller Heimat 2000, S. 261;

Wo bitte, ist die Müritz? Reisegedanken und Geschichten aus dem Leben, 2016;

Weg zum Licht, Gedichte, Walter Braunewell, Christa Braunewell-Soltau (Hrsg.);

Küss mich Muse, Verse für viele Gelegenheiten, Christa Braunewell-Soltau u. Walter Braunewell;

Spuren unter dem Himmel, Heiteres und Besinnliches, 2009;

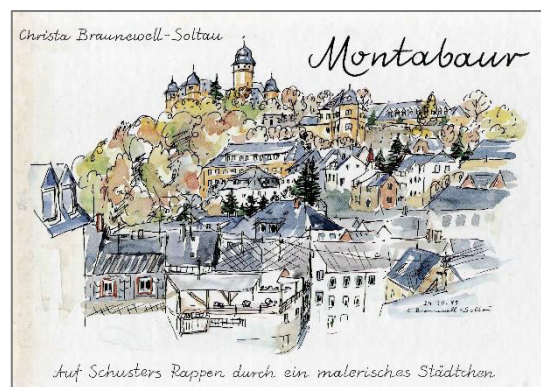
Ich wünsche dir, sitze immer fest im Sattel, 2004;

Jede Menge Spaß, heitere Verse und Malereien für Kinder, 2004;

Bunte Blätter, Alltagsgeschichten - heiter und besinnlich, 2003;

Die Linde, Erinnerungen von 1929 – 1945, 2002;

Jana und Julchen, Geschichten um Vierbeiner für Zweibeiner, 1998.



Quellen/Literatur:

WZ 11. 09. 1990, WZ 08. 09. 2018 Todesanzeigen.

Fotos: Röther Repro.

Winfried Röther